



SPD-Fraktion im
Niedersächsischen Landtag

Pressemitteilung Nr. 16-388
vom 07.11.10

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511/3030-4011/13
Fax 0511/3030-4808
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de
Internet www.SPD-Landtag-Nds.de

Erklärung der niedersächsischen SPD-Landtagsabgeordneten aus dem SPD-Camp im Wendland:

„Der diesjährige Protest gegen den Castor-Transport erfährt einen nie dagewesenen Zulauf. Die Anti-Atom-Bewegung, die von den selbsternannten bürgerlichen Parteien bereits für tot erklärt worden war, lebt. Die Tausenden von friedlichen Demonstranten senden ein starkes Signal nach Berlin und Hannover.

Die gewalttätigen Aktionen der vergangenen Stunden wurden von einer absoluten Minderheit verübt. Deren Taten dürfen nicht dazu missbraucht werden, den breiten Protest gegen die Atompolitik von Schwarz-Gelb, der von allen gesellschaftlichen Gruppen getragen wird, zu diskreditieren, wie es Bundeskanzlerin Merkel versucht.

Wir appellieren an alle Beteiligten, Gewalttaten zu unterlassen. Wir wissen, dass viele Beamte der Polizei die Kritik an der Atompolitik von Schwarz-Gelb teilen. Wieder einmal müssen sie als Prügelknaben herhalten. Niedersachsens Innenminister Schünemann trägt mit seinen Scharfmachereien der vergangenen Wochen Mitverantwortung.

Wir fordern Bundes- und Landesregierung nachdrücklich dazu auf, ihre Politik zu ändern, die Laufzeitverlängerung zurückzunehmen und zum Kurs des gesellschaftlich akzeptierten Atomausstiegs zurückzukehren, der unter einem SPD-Kanzler eingeschlagen und von Schwarz-Gelb ohne Not zerschlagen wurde.“